

Bundestagswahl in Schleswig-Holstein am 18. September 2005

- Dateiinformation -

1. Allgemeines

1.1 Inhalt

Die Datei b05wb.xls enthält die Ergebnisse - einschließlich Name bzw. Bezeichnung - der 2630 Wahlbezirke und der 302 Briefwahlvorstände der Bundestagswahl am 18. September 2005 in Schleswig-Holstein. Außerdem ist die Zugehörigkeit der Wahlbezirke zu den Gebietseinheiten Gemeinde, Amt, Kreis, Landtagswahlkreis und Bundestagswahlkreis sowie zu den Gemeindegrößenklassen durch die Angabe entsprechender Schlüssel und Namen bzw. Bezeichnungen angegeben (siehe Datensatzbeschreibung Seite 3).

1.2 Format

Die Daten sind im erweiterten ASCII - Code (Code-Page 850) gespeichert. Es handelt sich um Sätze variabler Länge mit dem üblichen Satzendezeichen (0D 0A). Trennzeichen zwischen den einzelnen Eingabefeldern ist ein Semikolon (;).

2. Rechtsgrundlagen

2.1 Wahlgesetz

Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674)

2.2 Wahlordnung

Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951)

3. Ergebnisse

3.1 Wahlvorschläge

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Die Linkspartei. Schleswig-Holstein	DIE LINKE.
Einzelbewerber	EzB
FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS	FAMILIE
Freie Demokratische Partei	FDP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD

3.2 Ergebnisse nach Wahlkreisen

Die Ergebnisse sind den **Bundestagswahlkreisen** zugeordnet entsprechend der Anlage zu § 2 Abs. 2 Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594) welche mit Gesetz vom 27. April 2001 (BGBl. I S. 701, 1848) geändert wurde sowie in der Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674) beschrieben.

Aufgrund des § 17 Abs.1 in Verbindung mit § 16 des Landeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Mai 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 278) hat der Wahlkreisausschuss am 26. Juni 2003 beschlossen, die Zahl der Wahlkreise ab der 16. Wahlperiode auf 40 zu reduzieren und die Wahlkreise neu einzuteilen. Die Zuordnung der Ergebnisse für **Landtagswahlkreise** erfolgte gemäß dieser Neuordnung.

3.3 Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen

Der Zuordnung der Gemeinden zu Größenklassen wurde die Bevölkerungsfortschreibung zum 31. Dezember 2004 und der Gebietsstand vom 1. Januar 2005 zugrunde gelegt.

3.4 Ergebnisse nach Gemeinden

Die Wahlberechtigten der Gemeinde Wiedenborstel (Kreis Steinburg) gaben ihre Stimme in der Gemeinde Hennstedt ab.

3.5 Ergebnisse nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Die Briefwahlergebnisse der amtsfreien Gemeinde Reußenköge (Kreis Nordfriesland) sind im Ergebnis der Stadt Bredstedt enthalten.

3.6 Ergebnisse der Briefwahl

Die Briefwahlergebnisse können nur den Ämtern und amtsfreien Gemeinden zugeordnet werden.

Datensatzbeschreibung

Eingabefeld	Merkmal
A = EF 1	Statistische Kennziffer ¹
B = EF 2	Kreisname
C = EF 3	Gemeindename
D = EF 4	Name bzw. Bezeichnung des Wahlbezirkes
E = EF 5	Ämterschlüssel
F = EF 6	Ämtername
G = EF 7	Landtagswahlkreis Nr.
H = EF 8	Landtagswahlkreisname
I = EF 9	Bundestagswahlkreis Nr.
J = EF 10	Bundestagswahlkreisname
K = EF 11	Gemeindegrößenklassenschlüssel
L = EF 12	Bezeichnung der Gemeindegrößenklasse
M = EF 13	A1 Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)
N = EF 14	A2 Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)
O = EF 15	A3 Wahlberechtigte gem. § 25 Abs. 2 BWO
P = EF 16	A Wahlberechtigte insgesamt
Q = EF 17	B Wählerinnen und Wähler insgesamt
R = EF 18	B1 Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein
S = EF 19	C ungültige Erststimmen
T = EF 20	D gültige Erststimmen
U = EF 21	D1 SPD
V = EF 22	D2 CDU
W = EF 23	D3 GRÜNE
X = EF 24	D4 FDP
Y = EF 25	D5 DIE LINKE.
Z = EF 26	D6 NPD
AA = EF 27	D7 FAMILIE
AB = EF 28	D8 EzB
AC = EF 29	E ungültige Zweitstimmen
AD = EF 30	F gültige Zweitstimmen
AE = EF 31	F1 SPD
AF = EF 32	F2 CDU
AG = EF 33	F3 GRÜNE
AH = EF 34	F4 FDP
AI = EF 35	F5 DIE LINKE.
AJ = EF 36	F6 NPD
AK = EF 37	F7 FAMILIE
AL = EF 38	F8 MLPD

¹ **Statistische Kennziffer (8-stellig):**

Wahlbezirk

Stellen 1 - 2
Stellen 3 - 5
Stellen 6 - 8

Kreiskennziffer
Gemeindekennziffer
lfd. Nummer des Wahlkreises
innerhalb der Gemeinde

Sonderwahlbezirk

Stellen 1 - 2
Stellen 3 - 5
Stelle 6
Stellen 7 - 8

Kreiskennziffer
Gemeindekennziffer
Konstante „8“ für Sonderwahlbezirk
lfd. Nummer des Sonderwahlbezirkes
innerhalb der Gemeinde

Briefwahlvorstand

Stellen 1 - 2
Stelle 3
Stellen 4 - 5
Stellen 6 - 8

Kreiskennziffer
Konstante „9“ für Briefwahlergebnis
Amtskennziffer
lfd. Nummer des Briefwahlvorstandes
innerhalb der amtsfreien Gemeinde bzw.
bei Ämtern innerhalb des Amtes